

Dr. Alexander S. Neu



Arbeitsschwerpunkt: **Außen- und Sicherheitspolitik**

Obmann im Verteidigungsausschuss, stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Osteuropabeauftragter der Fraktion

Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO (NATO PV)

Wahlkreis: Rhein-Sieg-Kreis I

Büro Berlin:

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel: 030/227 74328

Mail: alexander.neu@bundestag.de

Web: neu-alexander.de

Facebook: <https://www.facebook.com/alexander.s.neu>

Twitter: <https://twitter.com/alexandersneu?lang=de>

Wahlkreisbüro Siegburg

Mühlenstraße 46, 53721 Siegburg

Tel: 02241/ 9714 104

alexander.neu.ma04@bundestag.de

BürgerInnenbüro Bonn:

Vorgebirgsstraße 24, 53111 Bonn

BürgerInnenbüro Waldbröl:

Hochstr. 13, 51545 Waldbröl

Ausgewählte Pressebeiträge:

Tagesschau:

<https://www.tagesschau.de/ausland/syrien-angriff-gutachten-101.html>

Frankfurter Rundschau:

http://www.fr.de/politik/sicherheitskonferenz-das-format-ist-nicht-richtig-a-1448981_0#artpager-1448981-0



Arbeitsschwerpunkte in Berlin:

Auch im letzten Jahr beschäftigten mich gemäß meines Arbeitsschwerpunktes – der Außen- und Sicherheitspolitik - vor allem die Konflikte in dieser Welt und die damit verbundene massive Aufrüstung und Bedrohung des Weltfriedens. Die Bundeswehr ist mittlerweile fast rund um den gesamten Globus im Einsatz und mischt bei immer mehr Konflikten kräftig mit. Der Wehretat wird in den kommenden Jahren immens aufgestockt. Die NATO schürt Konflikte und Krieg in der Welt und ist ein zentraler Akteur bei der erneuten militärischen Aufrüstung in Europa. Truppenstationierungen und militärische Manöver an der russischen Grenze befeuern den Konflikt mit Russland. Statt weiterer Aufrüstung brauchen wir vielmehr endlich eine Entspannungspolitik, Abrüstung und Respektierung des Völkerrechts.

Besonders der Konflikt in und um Syrien hat mich im letzten Jahr beschäftigt. Ich habe beim wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages mehrere Gutachten in Auftrag gegeben, welche allesamt bestätigten, dass das militärische Eingreifen von westlichen Staaten in und gegen Syrien nicht völkerrechtskonform war und einen unverhohlenen Bruch des Völkerrechts darstellte. Dies ist eine schallende Ohrfeige für die Bundesregierung und ihre Außen- und Sicherheitspolitik. Ich habe im letzten Jahr viele Reisen in verschiedene Konfliktregionen unternommen, um mir selbst vor Ort ein Bild zu machen, dort die Position der LINKEN zu vertreten und Kontakte zu knüpfen. Unter anderem war ich 2x im Irak, in Jordanien, im Kosovo/ Serbien und in Russland.

Auf der Sicherheitskonferenz in München und der dazugehörigen Gegendemo sowie bei Aktionen gegen den US-Luftwaffenstützpunkt in Ramstein oder den NATO Gipfel habe ich linke friedenspolitische Standpunkte vertreten und einen sofortigen Ausstieg Deutschlands aus den militärischen Strukturen der NATO sowie deren Auflösung gefordert. Zusammen mit KollegInnen meiner Fraktion habe ich zahlreiche Anfragen und Anträge zu den verschiedenen Konflikten an die Bundesregierung gestellt und auch alternative Lösungsvorschläge vorgelegt. Wir kämpfen auch weiterhin für eine friedlichere und gerechtere Welt, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr, gegen Aufrüstung und Rüstungsexporte sowie für einen Austritt Deutschlands aus den militärischen Strukturen der NATO als ersten Schritt zu deren Auflösung.

Arbeitsschwerpunkte und Aktivitäten im Wahlkreis:

Neben den angesprochenen Schwerpunkten im parlamentarischen Bereich in Berlin ging es bei meiner Arbeit in meinem Wahlkreis um lokalere Themen und konkrete politische Aktionen. Unter anderem habe ich gemeinsam mit meinem Büro aktiv daran mitgearbeitet, eine innerparteiliche Interessenvertretung für den ländlichen Raum im Süden von NRW zu etablieren – die sog. Rheinschiene. Nur ein Jahr nach Gründung sind Mitglieder aus zahlreichen Kreisverbänden vertreten und das Thema ländlicher Raum deutlich präsenter als zuvor, nicht zuletzt durch die gemeinsam mit dem Landesvorstand durchgeführte Konferenz zum Thema, welche sich nun jährlich wiederholen soll.

Ich wurde im letzten Jahr mehrfach von Menschen aus meinem Wahlkreis kontaktiert, welche von Abschiebung bedroht waren und nach Hilfe gesucht haben. Durch persönlichen Kontakt und Unterstützerschreiben ist es uns in zwei Fällen gelungen, eine Abschiebung zu verhindern.

Natürlich war und bin ich auch bei der gerade stattfindenden Räumung des Hambacher Forstes sowohl an der Seite der Protestierenden als auch als parlamentarischer Beobachter aktiv. Der Hambacher Forst muss erhalten bleiben. Um die Menschen auf die immensen Kosten der militärischen Aufrüstung hinzuweisen, habe ich zusammen mit meinem Kreisverband einen großen roten aufblasbaren Panzer mit zugeknotetem Kanonenrohr angeschafft. Dieser wurde auf der Konferenz für den ländlichen Raum am 01.09.18 zum ersten Mal präsentiert und soll nun zukünftig bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen in vielen Kreisverbänden zum Einsatz kommen. Gerne komme ich auch (mit oder ohne Friedenspanzer) für weitere Veranstaltungen zu euch oder ihr

nehmt an einer meiner
Wahlkreisfahrten nach Berlin teil.
Meldet euch einfach in meinem
Büro.